

Brühl Nr. 48, Stadt Köln. Rundbogenthor. Die Archivolte ist aus sieben Steinen gebildet, deren jeder ein umrahmtes Feld und darin einen Stern und zwei Pfeifen — oder umgekehrt — zeigt. Um 1600.

Neumarkt Nr. 31. Rundbogenthor mit Diamantquadern in der Archivolte. Sehr saubere, jetzt an die Hofseite versetzte und hierbei verschmälerte Anlage. Schlichter, rechteckiger Erker, drei Obergeschosse mit Fenstern in den Formen der Zeit um 1600.

Fig. 290.

Küsterhaus der Barfüsserkirche, siehe oben S. 140 fig. Hier zu nennen wegen des Rundbogenthores von 1610, siehe S. 242 Fig. 177.

Hainstrasse Nr. 23 und Grosse Fleischergasse Nr. 7 (Fig. 290), Baermanns Hof. Die stattliche Façade gegen die Hainstrasse zeigt ein Rundbogenthor, welches dem Anfang des 17. Jahrh. angehören dürfte. Dasselbe gilt von den stattlichen Seitenflügeln des Hofes.

Die Façade mit dem kräftigen Erker ist ein Werk des endenden 17. Jahrh., und zwar bietet der Erker eines der beachtenswertesten Beispiele.

Hainstrasse Nr. 10 (Katharinenstrasse Nr. 13). Rundbogenthor mit zierlicher Quaderung der Archivolte. Um 1600.

Reichsstrasse Nr. 10 (Fig. 291). Das alte Hausthor ist jetzt an die Hofseite versetzt, mit erneuten Gewänden.

Die Archivolte hat an jeder Seite drei Quader, die mit Löwenköpfen geziert sind, dazwischen Rollwerk, in der Mitte der Schlussstein mit einem Alliancewappen (Ochsenkopf — Wappen der Rappen? — und Hausmarke). Darüber die Inschrift: 1605. Von derselben Hand wie Hainstrasse Nr. 23.

Salzgässchen Nr. 2. Hübsches Rundbogenthor mit gequaderter und mit Rollwerk geschmückter Archivolte. Um 1620.

